



NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ortsrates Klecken vom 20.06.2018 in der Grundschule Klecken, Mühlenstraße 3

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 20.44 Uhr

a) Anwesende Mitglieder des Ortsrates: Anke Grabe, Sitta Schwentke, Eva Gayko, André Glade, Thomas Hahne, Jan Lerche, Jan Voß, Günther Meier, Helmut Peters, Joachim Becker, Harald Hoffmann, Hendrik Schlüter
 es fehlt/fehlen entschuldigt: Klaus Cohrs

b) Anzahl der Einwohnerinnen/Einwohner: 11 Einwohner/Innen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

Die Ortsbürgermeisterin eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird um den Tagesordnungspunkt „Aufstellung von Sitzbänken“ als Top 6 ergänzt. Der Ortsrat stimmt der ergänzten Tagesordnung einstimmig zu.

TOP 2 Genehmigung der Sitzungsniederschrift der Ortsratssitzungen vom 07.05.2018

Die Sitzungsniederschrift wird genehmigt.
Abstimmungsergebnis: 9 JA-Stimmen / 0 NEIN-Stimmen / 3 Enthaltung

TOP 3 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde (bei Bedarf Sitzungsunterbrechung)

a) C. Meyer: Der Fußweg in der Schützenstraße ist durch die Unebenheiten und die Hecke nur eingeschränkt nutzbar, wann erfolgt die zugesagte Sanierung?
Antwort: Obgm. A. Grabe: Die Gemeinde hat im Einvernehmen mit dem direkten Grundstückseigentümer abgestimmt, dass die Hecke entfernt und der Fußweg im Anschluss saniert wird. Ein erster Rückschnitt ist erfolgt. Wann die weiteren Arbeiten stattfinden sollen ist nicht bekannt. Die Frage wird zur Klärung an die Gemeinde weitergeleitet.

TOP 4 Kompensationsfläche Gemarkung Klecken, südl. des Osterfeuerplatzes

Obgm. A. Grabe erläutert den Sachverhalt zur Kompensationsfläche. Dem Ortsrat liegen Kartenausschnitte und Unterlagen vor. Der Ortsrat hat vor der Sitzung eine Vor-Ort-Begehung durchgeführt. Sofern die Linienführung und der Rand der Bepflanzung unverändert bleiben, wird der Osterfeuerplatz beeinträchtigt und es besteht das Risiko, dass das Osterfeuer – als traditionelles Brauchtumsfeuer – dort nicht mehr stattfinden kann. Es besteht eine mündliche Aussage der Gemeinde, die Bepflanzung ggfs. dahingehend abzuändern, dass das traditionelle Osterfeuer am angestammten Platz stattfinden kann. Zu dieser Aussage liegen keine schriftlichen Bestätigungen, abgeändertes Kartenmaterial oder anderweitige Unterlagen vor. Der Ortsrat wurde im Planungsstadium nicht eingebunden. Der grundsätzliche Sachverhalt gemeindeeigene Kompensationsflächen für den Ausgleich vorzusehen ist nachvollziehbar und verständlich. Die Auswirkung auf die Ortschaft, vor allem die Berücksichtigung des traditionellen Brauchtums (Osterfeuer), wurde nicht ausreichend berücksichtigt.

Herr Joachim Becker nimmt nicht an der Diskussion und der Abstimmung teil.

Beschlussvorschlag: Der Ortsrat empfiehlt die vom Landschaftsplaner vorgeschlagene und mit der unteren Naturschutzbehörde abgestimmte Kompensationskonzeption auf den Flurstücken 31/2 und 33/1, Flur 2, Gemarkung Klecken NICHT und empfiehlt die Bepflanzungsflächen noch einmal dahingehend zu überarbeiten, dass das Brauchtumsfeuer auch in Zukunft an dieser Stelle stattfinden kann. Der Ortsrat ist bei der Planung einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis: 11 JA-Stimmen / 0 NEIN-Stimmen / 0 Enthaltung (einstimmig)

TOP 5 Abänderung der Gesamtenaturierung der Bodenabbaustätte Deponie Hittfeld II

Obgm. A. Grabe erläutert den Tagesordnungspunkt anhand der vorliegenden Unterlagen. Der Abbau in der „Kiesgrube Eddelsen“ ist abgeschlossen, es folgt die Verfüllung und anschließende Renaturierung. Es besteht bereits ein Renaturierungskonzept aus dem Jahr 2007. Der Eintrag der Verfüllung soll nun deutlich erhöht werden. Hierdurch



verlängert sich der Zeitraum der Verfüllung um ca. 15 Jahre. Das Renaturierungskonzept soll angepasst werden. Durch die erhöhte Eintragsmenge wird eine Kuppel entstehen, die das bestehende Gelände (vgl. Höhe Autobahn/Rastplatz Autobahn) um 10 Meter überragt und im Anschluss bepflanzt wird. Angabe gemäß hat der Landkreis Harburg der Erhöhung des Deponievolumens noch nicht zugestimmt. Der vorliegende Antrag des veränderten Renaturierungskonzeptes bezieht sich auf einen bisher nicht entschiedenen Antrag beim Landkreis Harburg.

Die Verkehrsbelastung durch die erhöhte Eintragsmenge, die sanierungsbedürftigen Straßen durch die Ortschaft und die Auswirkungen auf die Ortschaft und die Bevölkerung sind nicht ausreichend betrachtet. Im Falle einer Konkretisierung der Deponieerhöhung schlägt der Ortsrat vor eine 3D-Visualisierung der veränderten Gesamtrenaturierung/ des Landschaftsbildes anzufertigen. Zudem ist zu klären wie die Auswirkungen auf die Ortschaft und die Bevölkerung kompensiert werden können sowie ggfs. u.a. durch gezielte Verkehrsführung der übermäßige Schwerlastverkehr durch die Ortschaft verhindert werden kann.

Beschlussvorschlag: Da eine abfallrechtliche Entscheidung zur Deponieerhöhung nicht vorliegt und die Auswirkungen auf die Ortschaft Klecken nicht ausreichend betrachtet wurden, empfiehlt der Ortsrat das Einvernehmen zur beantragten Änderung der Gesamtrenaturierung der Bodenabbaustätte Hittfeld mit Deponie Hittfeld II – mit dem Vorbehalt der positiven abfallrechtlichen Entscheidung zur Deponieerhöhung – NICHT zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 12 JA-Stimmen / 0 NEIN-Stimmen / 0 Enthaltung (einstimmig)

TOP 6 **Aufstellung von Sitzbänken in Klecken**

Neben der von Frau Danker zugesagten Spende einer Sitzbank, möchte der Ortsrat aus den Ortschaftsmitteln zwei weitere Bänke anschaffen. Die Kosten belaufen sich auf ca. EUR 390,- (Preis aus 2017), Material der Sitzbänke ist Kunststoff. Die Aufstellungsorte wie folgt:

- Sitzbank gespendet von Frau Danker > Darschweg
- Sitzbank auf der Skateranlage (Beschaffung aus Ortschaftsmitteln)
- Sitzbank auf dem Bolzplatz (Beschaffung aus Ortschaftsmitteln)

Beschlussvorschlag: Der Ortsrat beauftragt die Verwaltung zwei Sitzbänke aus Mitteln der Ortschaft zu beschaffen. Eine weitere Sitzbank ist als Spende von Frau Danker zu bestellen. Die genauen Aufstellungsorte am Darschweg, der Skateranlage und dem Bolzplatz sind mit der Ortsbürgermeisterin abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 12 JA-Stimmen / 0 NEIN-Stimmen / 0 Enthaltung (einstimmig)

TOP 7 **Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde (bei Bedarf Sitzungsunterbrechung)**

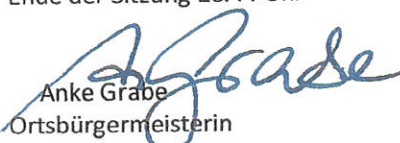
Florian Schulz: Hinweis zum Dorfteich in Klecken, das Schmutzrückhaltebecken ist voll und läuft in den Teich über. Das Schmutzrückhaltebecken ist zu reinigen.
Obgm. A. Grabe hat die Pflege des Teiches bereits angesprochen. Der Hinweis wird an die Gemeinde erneut weitergeleitet.

Gilbert Sepe: Die angefragte Änderung des Renaturierungskonzeptes der Deponie Hittfeld II ist nicht nachvollziehbar und wird Auswirkungen auf Klecken haben. Die Darstellung des abgeänderten Konzeptes geht über eine Renaturierung des ursprünglichen Geländes hinaus und stellt einen Eingriff dar. Sind zudem Lärm- und Staub-Belästigungen durch die verlängerte Verfüllungsphase und den Mehreintrag berücksichtigt worden?
Antwort Obgm. A. Grabe: Es gibt hierzu keine weiteren Informationen als die hier Besprochenen. Aus diesen ungeklärten Gründen steht der Ortsrat dem Antrag kritisch gegenüber und hinterfragt die Maßnahme.

Ottmar Petter: Rückfrage zur Renaturierungskonzept Deponie Hittfeld II, Bestätigung der geplanten Höhe der vorgestellten Maßnahme.

Antwort Obgm. A. Grabe: Ja, nach den aktuell vorliegenden Informationen verändert die Maßnahme die Landschaft erheblich. Als Ausgangshöhe kann die Höhe der Autobahn herangezogen werden. Diese Höhe wird um 10 Meter übertroffen und soll mit Bäumen bepflanzt.

Ende der Sitzung 20.44 Uhr


Anke Grabe
Ortsbürgermeisterin


Jan Voß
Protokollführer